

TDM ERFAHRUNGSBERICHT

# Frauen × Mentoring = Programm

Mehr Frauen in den Führungsetagen der Immobilienbranche – das ist das Ziel des Mentoringprogramms für den weiblichen Führungskräftenachwuchs der EBZ Business School und des Vereins Frauen in der Immobilienwirtschaft e. V. Ein Erfahrungsbericht.

Von Vanessa Langer

**E**ine Erfahrung, eine Bereicherung und ein Wegweiser zugleich: Das beschreibt für mich persönlich das Frauen-Mentoring-Programm, an dem ich nun seit etwas mehr als einem halben Jahr teilnehme. Das Programm steht unter der Schirmherrschaft der nordrhein-westfälischen Bauministerin Ina Scharrenbach. Gemeinsam mit dem Verein Frauen in der Immobilienwirtschaft e. V. möchte die EBZ Business School den weiblichen Führungskräftenachwuchs in der Immobilienwirtschaft fördern und Wohnungsunternehmen gleichzeitig auch im Kampf gegen den Fachkräftemangel unterstützen.

Als Studentin an der EBZ Business School habe ich zwar frühzeitig von dem Mentoringprogramm erfahren, allerdings habe ich mir darüber anfangs keine weiteren Gedanken gemacht, geschweige denn eine Bewerbung in Erwägung gezogen. Rückblickend bin ich froh, dass die EBZ regelmäßige Erinnerungsmails versendet hat und mir die Initiative so wiederholt ins Gedächtnis gerufen wurde.

## Der Weg zur Bewerbung

Führungskraft zu werden, war für meine bisherige berufliche Karriereplanung eigentlich nie ein zwingendes Ziel. Nichtsdestotrotz habe ich mich gerne mit unterschiedlichen Führungskonzepten beschäftigt und natürlich auch vom Führungsstil meiner Vor-

gesetzten gelernt. Das erste Mal in Berührung mit dem Thema Mentoring kam ich durch eine ehemalige Chefin, die als Mentorin eines solchen Programmes tätig war.

In der Immobilienwirtschaft hat man ein weites Feld an Entwicklungsmöglichkeiten. Das bietet Berufseinsteigern wie mir viele Chancen, aber gleichzeitig bedeutet es auch viele Entscheidungen: Ich war mir nie ganz sicher, in welchen Bereich der Branche ich gehen wollte. Vieles war interessant und umso schwerer war die Frage nach dem beruflichen Ziel.

Organisieren, Struktur schaffen, motiviert Themen voranbringen – das konnte ich schon immer gut und das hat auch meine Vorgesetzte schnell erkannt, sodass wir dann gemeinsam regelmäßige Personalentwicklungsgespräche geführt haben. Kleine Mentoring-Sessions sozusagen. Es hat mir viel Spaß gemacht, meine Reaktionen im Arbeitsalltag zu analysieren und gleichzeitig kleine, aber fest definierte Ziele zu bestimmen. Trotzdem war es nicht einfach, sich im Berufsalltag immer auf die eigene Weiterentwicklung zu konzentrieren.

Das änderte sich, als die letzte Erinnerungsmail zur Bewerbung für das Frauen-Mentoring-Programm der EBZ Business School in meinem Mailpostfach landete. Ich dachte mir: „Wann, wenn nicht jetzt?“ Noch am selben Abend füllte ich den Bewerbungsbogen aus und schickte ihn mit einem kurzen Motivations schreiben ab. Als ich wenige Tage später die Zusage für die Teilnahme erhielt, war ich überglücklich. Mir wurde bewusst, dass ich durch die Teilnahme eine



**Vanessa Langer**  
Quartiersmanagerin  
Vonovia SE  
BOCHUM

riesen Chance für meine berufliche Weiterentwicklung bekommen habe.

### Der Ablauf

Vor dem ersten Treffen, welches aufgrund der Corona-Pandemie virtuell stattfinden musste, war die Aufregung groß. Bei diesem Termin erfolgte nach einem kurzen Kennenlernen die Zuordnung der sogenannten Tandems. Ein Tandem besteht jeweils aus einem Mentee und einer Mentorin, die vorab durch eine intensive Prüfung der Programminiatorinnen gematched worden sind. Meine damalige Chefin wies mich vorab darauf hin, dass die Tandems meist sehr gut zusammenpassen und davon konnte ich mich nach der Zuordnung auch selbst überzeugen.

### Der Match

Mit meiner Mentorin Ulrike Trampe habe ich das perfekte Match gefunden! Eine erfahrene Führungskraft aus der Wohnungswirtschaft. Angefangen mit



Kennenlernen per Video-Call: Die Treffen finden virtuell, aber teilweise auch persönlich alle vier bis sechs Wochen statt

einer Ausbildung in einem großen Konzern – wie ich. Diese ersten Übereinstimmungen waren zunächst ziemlich überraschend für mich. In unserem ersten persönlichen Austausch stellten wir schnell viele weitere Ähnlichkeiten fest und das erste Kennen- >



Im Sommersemester 2021 hat bereits die zweite Runde des Frauen-Mentoring-Programms an der EBZ Business School begonnen. Die Tandem-Paare ergeben sich aus einem Matching-Prozess, der auf speziell entwickelten Fragebögen für die Mentorinnen und Mentees basiert